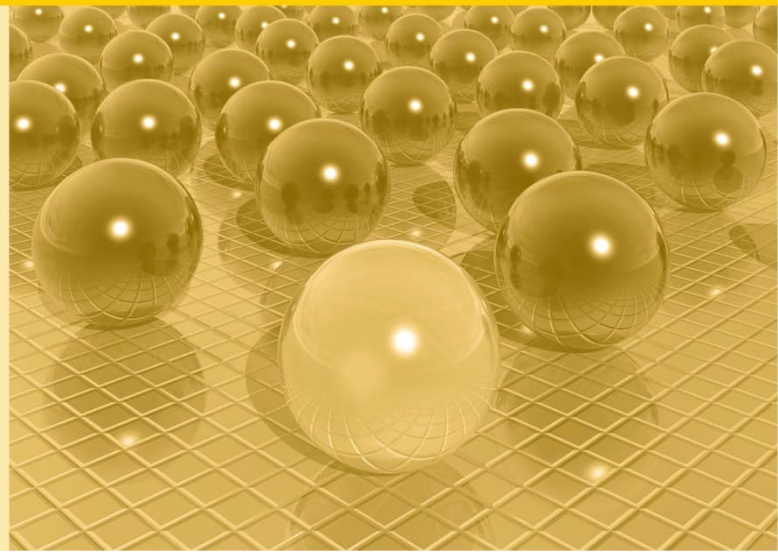


Metadatenreport



Teil I: Allgemeine und methodische Informationen zum
AFiD-Panel Außenhandelsstatistik (EVAS-Nummer
51911), Berichtsjahre 2011-2019

Version 2

Impressum

Herausgeber: Statistische Ämter des Bundes und der Länder
Herstellung: Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: www.forschungsdatenzentrum.de
E-Mail: forschungsdatenzentrum@it.nrw.de

Fachliche Informationen

zu dieser Veröffentlichung:

Forschungsdatenzentrum des
Statistischen Bundesamts

Tel.: 0611 75-2420
Fax: 0611 75-3915
forschungsdatenzentrum@destatis.de

Informationen zum Datenangebot:

Statistisches Bundesamt
Forschungsdatenzentrum

Tel.: 0611 75-2420
Fax: 0611 75-3915
forschungsdatenzentrum@destatis.de

Forschungsdatenzentrum der
Statistischen Ämter der Länder
– Geschäftsstelle –
Tel.: 0211 9449-2873
Fax: 0211 9449-8087
forschungsdatenzentrum@it.nrw.de

Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen im Mai 2023

Diese Publikation wird kostenlos als PDF-Datei zum Download unter www.forschungsdatenzentrum.de angeboten.

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, 2023
(im Auftrag der Herausbergemeinschaft)

Vervielfältigung und Verbreitung, nur auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Fotorechte Umschlag: ©Fotorechtbesitzer

Empfohlene Zitierung:

Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Metadatenreport. Teil I: Allgemeine und methodische Informationen zum AFiD-Panel Außenhandelsstatistik (EVAS-Nummer 51911), Berichtsjahre 2011-2019. Version 2. Wiesbaden 2023.

Metadatenreport

Teil I: Allgemeine und methodische Informationen zum
AFiD-Panel Außenhandelsstatistik (EVAS-Nummer 51911),
Berichtsjahre 2011-2019

Version 2

Inhalt

1. Allgemeine Informationen	3
1.1 Ziel/Zweck der Statistik	3
1.2 Rechtsgrundlagen	4
1.3 Erhebungsart	4
1.4 Erhebungseinheit/Auskunftsgebende/Erhebungsgesamtheit	5
1.5 Berichtskreis/Berichtsweg	6
1.6 Berichtszeitraum/Berichtszeitpunkt	7
1.7 Periodizität	8
1.8 Regionale Ebene	8
2. Methodik	8
2.1 Erhebungsmethoden	8
2.2 Erhebungsinhalte	9
2.3 Auswahlgrundlagen	9
2.4 Methoden der Stichprobenziehung	9
2.5 Aufbereitungsverfahren	10
2.5.1 Verknüpfungsprozess	10
2.5.2 Zuordnung des Intrahandelsvolumens von Organkreisen	10
2.5.3 Beseitigung von unplausiblen Werten	11
2.5.4 Zuschätzung für Unternehmen unter der Meldeschwelle	12
2.6 Hochrechnungen	12
2.7 Methodische Änderungen	12
2.8 Klassifikationen	12
2.9 Fachliche und räumliche Vergleichbarkeit	13
2.9.1 Fachliche Vergleichbarkeit	13
2.9.2 Räumliche Vergleichbarkeit	14
3. Qualität	14

3.1 Qualitätssicherung	15
3.2 Qualitätsbewertung	15
4. Zentrale Veröffentlichungen	15
5. Angebote der FDZ	16

1. Allgemeine Informationen

Das AFiD-Panel Außenhandelsstatistik (AHS-Panel) bildet die Daten der Außenhandelsstatistik auf Unternehmensebene ab. Eine Verknüpfung des AHS-Panels mit anderen AFiD-Produkten und FDZ-Datensätzen ist *auf Unternehmensebene* möglich. Dies ermöglicht Analysen z.B. in Bezug auf die Heterogenität von außenhandelsaktiven Unternehmen.

Im AHS-Panel werden die Erhebungsmerkmale der Außenhandelsstatistik abgebildet. Der Datensatz enthält auf Unternehmensebene Informationen zu Warenwert und -menge von grenzüberschreitenden Warenbewegungen, unter anderem differenziert nach Warennummer, Verkehrsrichtung, Partnerländern (Ursprungsland und Versendungsland bei der Einfuhr bzw. Bestimmungsland bei der Ausfuhr), Art des Geschäfts, Bundesland (Bestimmungsbundesland bei der Einfuhr bzw. Ursprungsbundesland bei der Ausfuhr) und Verkehrszweig an der Grenze.

Das AHS-Panel wurde ursprünglich im Rahmen des vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz geförderten Projekts „Methodische und analytische Stärkung in aktuellen Fragen der Außenhandels- und ausländischen Investitionspolitik“ erstellt.

1.1 Ziel/Zweck der Statistik

Die dem AHS-Panel zugrundeliegende Außenhandelsstatistik gibt Auskunft über die Importe nach Deutschland und Exporte aus Deutschland und bildet eine grundlegende Informationsquelle u. a. für die Europäische Kommission, die Bundes- und Landesregierungen, wirtschaftswissenschaftliche Forschung oder für Wirtschaftsverbände und Interessenvertretungen.

Die Statistik ist damit für viele Entscheidungsträger im öffentlichen und im privaten Sektor von vorrangiger Bedeutung. So ermöglicht sie beispielsweise den Behörden der Europäischen Union, multilaterale und bilaterale Verhandlungen im Rahmen einer gemeinsamen Handelspolitik vorzubereiten oder die Fortschritte des Binnenmarktes und die wirtschaftliche Integration der EU-Länder zu beurteilen.

Durch die Aufnahme des AHS-Panels in die AFiD-Produktreihe ist eine standardisierte Verknüpfung mit den anderen AFiD-Produkten gewährleistet. Die erste Version des AHS-

Panels umfasst die Erhebungsjahre 2011 – 2019. Eine jährliche Aktualisierung ist vorgesehen.

1.2 Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz BStatG) in der jeweils gültigen Fassung.

http://www.gesetze-im-internet.de/bstatg_1987/index.html

Außenhandelsstatistikgesetz (AHStatG) in der jeweils gültigen Fassung.

<http://www.gesetze-im-internet.de/ahstatg/>

Außenhandelsstatistik-Durchführungsverordnung (AHStatDV) in der jeweils gültigen Fassung.

http://www.gesetze-im-internet.de/ahstatdv_2022/index.html

Darüber hinaus regeln Verordnungen der Europäischen Union die Datenerhebung und Bereitstellung auf internationaler Ebene. Diese können im Detail den Qualitätsberichten der Außenhandelsstatistik¹ entnommen werden.

1.3 Erhebungsart

Beim AFiD-Panel AHS handelt sich um eine Aufbereitung der Außenhandelsstatistik unter Nutzung weiterer Datenquellen. In der Außenhandelsstatistik wird erhebungstechnisch zwischen Extra- und Intrahandelsstatistik unterschieden. Die Extrahandelsstatistik erfasst den grenzüberschreitenden Warenverkehr Deutschlands mit den sogenannten Drittländern (Nicht-EU-Staaten). Die Intrahandelsstatistik erfasst den grenzüberschreitenden Warenverkehr Deutschlands mit den anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU). Die Extrahandelsstatistik wird auf der Grundlage von Daten aus Zollanmeldungen erhoben und ist demnach als Sekundärstatistik konzipiert. Die Intrahandelsstatistik ist eine

¹ Link zum Qualitätsbericht der Außenhandelsstatistik:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Aussenhandel/aussenhandel.pdf?_blob=publicationFile

Primärerhebung, die auf Direktmeldungen der meldepflichtigen Unternehmen gegenüber dem Statistischen Bundesamt beruht. Weitere Informationen können dem Qualitätsbericht der Außenhandelsstatistik entnommen werden². Für weitere Informationen zur Aufbereitung der Außenhandelsdaten für das AFiD-Panel AHS siehe Abschnitt 2.5.

1.4 Erhebungseinheit/Auskunftsgebende/Erhebungsgesamtheit

Darstellungseinheit im AHS-Panel sind deutsche Unternehmen, die Ware ein- oder ausführen. Ein Unternehmen ist dabei die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert³.

Die Erhebungseinheiten und -gesamtheit unterscheiden nach Intra- und Extrahandel und weichen von der Darstellungseinheit ab.

Extrahandel:

Erhebungseinheit ist im Extrahandel der sog. Wirtschaftsbeteiligte gemäß zollrechtlicher Definition⁴. Die Erhebungsgesamtheit setzt sich aus allen Wirtschaftsbeteiligten zusammen, die im Bezugszeitraum Ware aus Drittländern nach Deutschland einführen oder aus Deutschland in Drittländer ausführen.

Intrahandel:

Erhebungseinheit ist im Intrahandel das in Deutschland umsatzsteuerrechtlich registrierte Unternehmen. Die Erhebungsgesamtheit setzt sich aus allen, in Deutschland umsatzsteuerrechtlich registrierten Unternehmen zusammen, die im Bezugszeitraum Ware aus EU-Mitgliedsstaaten nach Deutschland einführen oder aus Deutschland in EU-Mitgliedsstaaten ausführen.

Im AFiD-Panel AHS umfasst eine Erhebungseinheit im Intrahandel teilweise mehrere Darstellungseinheiten. Das liegt daran, dass im Intrahandel bei umsatzsteuerrechtlichen Organkreisen der Organträger für die Warenverkehre aller Organgesellschaften

² Link zum Qualitätsbericht der Außenhandelsstatistik:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Aussenhandel/aussenhandel.pdf?__blob=publicationFile

³ Die EU-Einheitenverordnung (Verordnung (EWG) Nr. 696/93) findet hier keine Anwendung. Sie definiert das Unternehmen als kleinste Kombination rechtlicher Einheiten, die eine organisatorische Einheit zur Erzeugung von Waren und Dienstleistungen bildet und besonders in Bezug auf die Verwendung der ihr zufließenden Mittel über eine gewisse Entscheidungsfreiheit verfügt.

⁴ Artikel 5 Abs. 5 der Verordnung (EU) 952/2013.

auskunftspflichtig ist. Grundsätzlich kann der Organträger die Anmeldung auch einzelnen Organgesellschaften bzw. Bereichen der zugehörigen Unternehmen überlassen. Da der Organträger in der Nutzung dieser Möglichkeit aber flexibel ist, bleibt die Erhebungseinheit in der Regel der Organkreis, auch wenn es sich bei den tatsächlich Auskunftgebenden um Organgesellschaften handelt.⁵ Dies stellt eine Herausforderung für die Bereitstellung der Außenhandelsdaten auf Unternehmensebene dar, da bei Organkreisen zusätzliche Quellen benötigt werden, um die Darstellungseinheiten zu identifizieren und ihren Anteil am Außenhandelsvolumen des Organkreises zu ermitteln. In Abschnitt 2.5.2 wird genauer auf dieses Problem und die im Rahmen des AFiD-Panels AHS implementierte Lösung eingegangen.

1.5 Berichtskreis/Berichtsweg

Wie in Abschnitt 1.3 erwähnt, sind Berichtskreis und Berichtsweg der Außenhandelsstatistik getrennt nach Extrahandel und Intrahandel zu betrachten.

Extrahandel:

Die Extrahandelsstatistik erfasst den grenzüberschreitenden Warenverkehr Deutschlands mit den Drittländern. Die Erhebung der Extrahandelsdaten erfolgt über die Zollverwaltung zum Zeitpunkt der Erledigung der gesetzlich vorgeschriebenen Einfuhr- oder Ausfuhrförmlichkeiten im Rahmen des IT-Verfahrens ATLAS. Jede einfuhr- und ausfuhrseitige Warenlieferung bedingt die Erledigung von Zollförmlichkeiten. Die statistischen Meldungen sind integraler Bestandteil der Zollanmeldungen und werden von den Zollstellen auf Vollständigkeit sowie offensichtliche Fehler geprüft und danach dem Statistischen Bundesamt übermittelt. Im Allgemeinen liefert der Einführer / Ausführer als Zollanmelder die statistischen Angaben. Die Anmeldungen können aber auch durch einen Bevollmächtigten (z.B. Spedition) vorgenommen werden.

Intrahandel:

⁵ Zum einen lässt sich auf Basis der Meldungen allein in der Regel nicht bestimmen, ob eine Organgesellschaft nur für sich bzw. ein Unternehmensbereich nur für die zugehörige Organgesellschaft meldet oder für mehrere Organgesellschaften. Zum anderen impliziert die Flexibilität, dass es sich über die Zeit ändern kann, wer innerhalb des Organkreises die Meldungen abgibt. Für die Außenhandelsstatistik ist dies nicht entscheidend, solange die Vollständigkeit der Meldungen auf Ebene des umsatzsteuerrechtlich registrierten Unternehmens gewährleistet ist.

Die Intrahandelsstatistik erfasst mit Hilfe des Intrastat-Systems den grenzüberschreitenden Warenverkehr Deutschlands mit den anderen EU-Mitgliedstaaten. Bei dem Intrastat-System handelt es sich um ein Erhebungssystem in Form einer Direktmeldung durch die beteiligten Unternehmen. Meldepflichtig sind grundsätzlich alle am innergemeinschaftlichen Warenverkehr beteiligten Unternehmen, die in Deutschland umsatzsteuerrechtlich registriert sind. Zur Entlastung der Unternehmen wird jedoch auf der Grundlage von EU-Rechtsverordnungen eine Anmeldeschwelle bezogen auf den jährlichen Gesamtwert des innergemeinschaftlichen Warenverkehrs eines Unternehmens festgelegt. Erst wenn ein Unternehmen die Anmeldeschwelle überschreitet, ist es für das laufende sowie das Folgejahr zur Intrahandelsstatistik meldepflichtig. Die Unternehmen unterhalb der Meldeschwelle sind von der Meldepflicht befreit. Konkret sind Unternehmen, deren innergemeinschaftliche Warenverkehre im Vorjahr bzw. im laufenden Jahr den Wert von derzeit 800 000 Euro im Eingang bzw. den Wert von 500 000 Euro in der Versendung nicht übersteigen, von der Pflicht zur Abgabe einer Meldung befreit.

Extrahandel und Intrahandel:

Bestimmte Warentransaktionen sind grundsätzlich von der Meldepflicht befreit. Ausgenommen von der Anmeldung zur Außenhandelsstatistik sind u.a. Warenbewegungen von geringer wirtschaftlicher Bedeutung sowie vorübergehende Warenein- und -ausfuhren (z.B. Messe- und Ausstellungsgut). Die verschiedenen Befreiungstatbestände sind in der gesetzlich festgelegten, sog. Befreiungsliste aufgeführt.

Weitere Informationen können dem Qualitätsbericht der Außenhandelsstatistik entnommen werden⁶. In Abschnitt 2.9 wird darüber hinaus die Vergleichbarkeit zwischen AHS-Panel und der Außenhandelsstatistik erläutert.

1.6 Berichtszeitraum/Berichtszeitpunkt

Berichtszeitraum ist grundsätzlich der Monat, in dem der grenzüberschreitende Warenverkehr stattgefunden hat. Das AHS-Panel umfasst die Jahre 2011-2019.

⁶ Link zum Qualitätsbericht der Außenhandelsstatistik:
https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Aussenhandel/aussenhandel.pdf?__blob=publicationFile

1.7 Periodizität

Der Panel-Datensatz wird jährlich um das aktuelle Berichtsjahr aktualisiert.

1.8 Regionale Ebene

Das Erhebungsgebiet umfasst die Bundesrepublik Deutschland als Ganzes. Das AFiD-Panel AHS enthält auch Informationen zum Ursprungsbundesland der exportierten Waren bzw. zum Bestimmungsbundesland der importierten Ware. Anhand dieser Informationen erhebt das Statistische Bundesamt die Außenhandelsstatistik auf Bundesländerebene. Der Außenhandel eines Bundeslands ist entsprechend definiert als der Warenverkehr zwischen diesem Bundesland und Gebieten außerhalb der Bundesrepublik Deutschland. Der innerdeutsche Handel wird nicht erfasst.

2. Methodik

2.1 Erhebungsmethoden

Das AFiD-Panel AHS wird auf Grundlage der Mikrodaten der Außenhandelsstatistik erstellt. Für den Außenhandel gelten für den Extrahandel und den Intrahandel unterschiedliche Erhebungsmethoden.

Extrahandel:

Im Warenverkehr mit Drittländern handelt es sich um eine Sekundärerhebung in Form einer Totalerhebung ohne Anmeldeschwelle.

Intrahandel:

Im innergemeinschaftlichen Warenverkehr handelt es sich um eine Primärerhebung in Form einer Totalerhebung mit Anmeldeschwelle.

Weitere Informationen sind in Abschnitt 1.5 und im Qualitätsbericht der Außenhandelsstatistik⁷ enthalten.

⁷ Link zum Qualitätsbericht der Außenhandelsstatistik:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Aussenhandel/aussenhandel.pdf?_blob=publicationFile

2.2 Erhebungsinhalte

Im AFiD-Panel AHS sind die folgenden Informationen enthalten:

- ID der wirtschaftlichen Einheit
- Warennummer
- Angaben zum Wert und der Eigenmasse
- Angaben zum Zeitpunkt der Warenbewegungen
- Angabe zur Verkehrsrichtung
- Angaben zum Bestimmungs- bzw. Ursprungsland
- Angaben zum Bestimmungs- bzw. Ursprungsbundesland
- Weitere Detailangaben zu den Warenbewegungen

Weitere Informationen zu den Merkmalen im Datensatz befinden sich im Metadatenreport Teil 2 „Produkt“⁸.

2.3 Auswahlgrundlagen

Die Auswahlgrundlage sind deutsche Unternehmen, die im jeweiligen Berichtszeitraum außenhandelsaktiv sind. Im Intrahandel sind nur Unternehmen Teil der Primärerhebung, die die Anmeldeschwellen für Gesamtimport- oder -exportwerte überschreiten. Für Unternehmen unterhalb der Anmeldeschwelle erfolgt eine Schätzung der Umsätze auf Basis weiterer Datenquellen. Siehe Abschnitt 2.5 für genauere Informationen.

2.4 Methoden der Stichprobenziehung

Es wird keine Stichprobe gezogen, da es sich um eine Vollerhebung handelt.

⁸ Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Metadatenreport. Teil II: Produktspezifische Informationen zur Nutzung des AFiD-Panel Außenhandelsstatistik (EVAS-Nummer: 51911). Version 1. Wiesbaden 2023.

2.5 Aufbereitungsverfahren

2.5.1 Verknüpfungsprozess

Das AFiD-Panel AHS enthält die Unternehmensnummer aus dem Unternehmensregister. Diese wird in der Außenhandelsstatistik nicht erfasst und musste daher in einem mehrstufigen Record Linkage Verfahren den Einheiten zugeordnet werden. Die Verknüpfung erfolgte auf Grundlage eines Abgleichs der jeweils vorliegenden Kennnummern (z.B. Umsatzsteuer-ID oder Steuernummer) und standardisierter Adressdaten. Welche Kennnummern vorliegen, unterscheidet sich nach Berichtsweg und Aufbereitungsverfahren (siehe 2.5.2).

2.5.2 Zuordnung des Intrahandelsvolumens von Organkreisen

Um die Mikrodaten der Außenhandelsstatistik auf Unternehmensebene bereitstellen zu können, sind zuvor komplexe Aufbereitungsschritte notwendig. Das liegt daran, dass umsatzsteuerrechtliche Organkreise als Einheit zur Intrahandelsstatistik melden können, obwohl diese aus mehreren Unternehmen im Sinne der Definition aus Abschnitt 1.4 bestehen. Unter gewissen Voraussetzungen gelten mehrere zusammenhängende Unternehmen dabei im Sinne des Umsatzsteuergesetzes als eine Einheit. Sie werden gemeinsam besteuert und als umsatzsteuerrechtliche Organkreise bezeichnet. Innerhalb von Organkreisen gibt es ein Unternehmen, das als Organträger stellvertretend für den gesamten Organkreis zur Abgabe der Umsatzsteuervoranmeldung und der Intrastat-Meldungen verpflichtet ist. Die übrigen zum Organkreis gehörenden Unternehmen werden als Organgesellschaften bezeichnet und müssen keine eigene Intrastat-Meldung abgeben. Aus diesem Grund liegen Informationen zu Außenhandelsumsätzen im Intrahandel nur auf Ebene selbständiger Unternehmen im Sinne des Umsatzsteuergesetzes, mithin auf Ebene des Organkreises, vor. Um die Außenhandelsdaten mit anderen Unternehmensdaten zu verknüpfen, müssen die Außenhandelsumsätze jedes Organkreises daher unter Rückgriff auf zusätzliche Informationen den einzelnen rechtlichen Einheiten, d.h. den Organgesellschaften, zugeordnet werden.

Grob lässt sich die Methodik der Zuordnung in drei Schritte aufteilen. In Schritt 1 wird mit Hilfe von Daten aus dem Mehrwertsteuer-Informationsaustauschsystem (VIES⁹) bestimmt,

⁹ Englisch VAT-Information Exchange System.

welche Organgesellschaften mit welchen Partnerländern gehandelt haben. In Schritt 2 wird unter Zuhilfenahme von Mikrodaten anderer Statistiken bestimmt, welche Organgesellschaften welche Waren gehandelt haben. Auf diese Weise wird der Kreis von Organgesellschaften, unter denen die Warenverkehre eines Organkreises aufgeteilt werden müssen, beschränkt. Im letzten Schritt erfolgt für die Warenverkehre, die im vorherigen Schritt nicht eindeutig einer Organgesellschaft zugeordnet werden können, eine anteilige Aufteilung auf die in Frage kommenden Organgesellschaften.

Genauere Informationen können dem Artikel „Neue Methoden zur Mikrodatenverknüpfung von Aussenhandels- und Unternehmensstatistiken“ von H.Kruse, A.Meyerhoff und A.Erbe (2021) entnommen werden¹⁰.

2.5.3 Beseitigung von unplausiblen Werten

Durch die in 2.5.2 beschriebene Umverteilungsmethode entstehen für manche Transaktionen unplausible Statistische Werte. Diese unplausiblen Werte werden in einem weiteren Aufbereitungsschritt identifiziert und anschließend korrigiert.

Als unplausible Statistische Werte werden Statistische Werte verstanden, die so klein sind, dass sie in den nicht umzuverteilenden Daten¹¹ kaum vorkommen.

Für die Identifikation und Beseitigung der unplausiblen Werte gibt es ein mehrstufiges Verfahren. In der ersten Stufe des Verfahrens wird von den nicht umverteilten Außenhandelsvolumina pro Warennummer das 1%-Perzentil berechnet. Dieses Perzentil wird als untere zulässige Wertgrenze für die umverteilten Werte gesetzt. Transaktionen mit einem Statistischen Wert unterhalb des entsprechenden Perzentils werden als unplausibel betrachtet und entsprechend markiert¹². Im Folgenden werden sukzessive die Transaktionen mit den kleinsten unplausiblen Werte entfernt und auf die verbleibenden Organgesellschaften prozentual nach ihrem zugesprochenen Statistischen Wert aufgeteilt.

¹⁰ Link zum Artikel: https://www.destatis.de/DE/Methoden/WISTA-Wirtschaft-und-Statistik/2021/05/neue-methoden-mikrodatenverknuepfung-052021.pdf?__blob=publicationFile

¹¹ Nicht umzuverteilen sind die Daten des gesamten Extrahandels sowie Intrahandelsdaten, die nicht von Organkreisen gemeldet werden.

¹² Gibt es für eine Warennummer weniger als 100 Beobachtungen wird das 1%-Perzentil auf Grund der geringen Anzahl an Beobachtungen nicht berechnet. Für diese Warennummer wird der Betrag von einem Euro als untere zulässige Wertgrenze festgelegt.

Sofern kein Wert unterhalb des 1%-Perzentils mehr vorhanden ist, wird der Prozess der Bereinigung der unplausiblen Werte beendet.

Jedoch kann es Fälle geben, in denen der Außenhandelsumsatz des Organkreises insgesamt die 1%-Perzentil-Grenze nicht überschreitet. In diesem Fall wird der Organgesellschaft mit dem größten Statistischen Wert die Volumina der kleineren Organgesellschaften zugesprochen.

2.5.4 Zuschätzung für Unternehmen unter der Meldeschwelle

Für Unternehmen im Intrahandel, für die keine Meldungen vorliegen, da sie befreit oder ihrer Auskunftspflicht nicht rechtzeitig nachgekommen sind, wird das Außenhandelsvolumen geschätzt. Mit Hilfe der Daten zur Umsatzsteuervoranmeldung (UstVA) werden die Unternehmen identifiziert. Die Schätzung des Außenhandelsvolumens des jeweiligen Unternehmens basiert auf den Daten der monatlichen Umsatzsteuervoranmeldungen, sowie Daten aus dem Mehrwertsteuer-Informationsaustausch-System (VIES). Die Schätzung erfolgt für einen eingeschränkten Merkmalskranz. Zwar kann größtenteils nach Partnerländern differenziert werden, eine Differenzierung des Volumens nach Warennummer ist dabei aber nicht möglich, sodass für die zugeschätzten Volumen die fiktive Warennummer „99969999“ im Datensatz enthalten ist.

2.6 Hochrechnungen

Da es sich um eine Vollerhebung handelt, erfolgt keine Hochrechnung.

2.7 Methodische Änderungen

Für diese Statistik gab es bisher keine methodischen Änderungen.

2.8 Klassifikationen

Die Warenarten werden entsprechend der 8-stelligen Warennummer des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik (WA) untergliedert. Die Klassifikation der Außenhandelsstatistik ist im Internet verfügbar:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/inhalt.html#_8cv9i567d

Die Waren werden ebenfalls nach dem Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken klassifiziert¹³. Bis einschließlich 2018 wurde im AHS-Panel für das Güterverzeichnis die Ausgabe 2009 (GP 2009) genutzt. Ab 2019 gilt die Ausgabe 2019 (GP 2019)¹⁴. Das Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken ist im Internet verfügbar:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Gueter-Wirtschaftsklassifikationen/Downloads/gueterverzeichnis-3200201199004.pdf;jsessionid=9B1033A1FB9A865BD8E5C4A7D0581764.live711?_blob=publicationFile

2.9 Fachliche und räumliche Vergleichbarkeit

2.9.1 Fachliche Vergleichbarkeit

Bisher gab es keine fachlichen Veränderungen. Somit sind die einzelnen Jahresscheiben im AHS-Panel untereinander vergleichbar.

Das AHS-Panel deckt sich nicht mit den Veröffentlichungen der Außenhandelsstatistik, da im AHS-Panel nur Daten zu Unternehmen enthalten sind, die im Inland ansässig sind. Nur für diese Unternehmen können Informationen auf Unternehmensebene aus anderen AFiD-Produkten angespielt werden, weshalb nur diese Unternehmen im AHS-Panel enthalten sind. Dagegen sind in der Außenhandelsstatistik auch Daten zu Unternehmen enthalten, die zwar im Ausland ansässig sind, aber in Deutschland auskunftspflichtig sind.

Das AHS-Panel weicht insbesondere auch vom Teilbereich der Außenhandelsstatistik nach Unternehmensmerkmalen („Trade by Enterprise Characteristics“, TEC, EVAS 51911) ab, da die Aufbereitungsmethode der Außenhandelsdaten im AHS-Panel von der TEC-Methodik abweicht.

Weitere Unterschiede zwischen dem AHS-Panel und den Veröffentlichungen der Außenhandelsstatistik entstehen durch Unterschiede in der Methodik der Zuschätzungen für Unternehmen unterhalb der Meldeschwelle. Speziell können in der Zuschätzung für das

¹³ Für Warennummern die nicht im Güterverzeichnis der Produktionsstatistik abgebildet werden, wird die entsprechende CPA-Code genutzt. Weitere Informationen sind in dem Güterverzeichnis der Produktionsstatistik, insbesondere Anhang A zu entnehmen.

¹⁴ Link zum GP2009: <https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Gueter-Wirtschaftsklassifikationen/klassifikation-gp-09.html>

AHS-Panel nicht alle Merkmale berücksichtigt werden, die in die Zuschätzung der Außenhandelsstatistik einfließen. Nähere Informationen befinden sich in Abschnitt 2.5.4 Zuschätzung für Unternehmen unter der Meldeschwelle.

Sowohl im AHS-Panel als auch in der Außenhandelsstatistik weicht die Erfassung von Handel mit elektrischem Strom von der Erfassung des Handels mit Waren aus anderen Warennummern ab. Elektrischer Strom kann nur den Netzbetreibern, nicht aber den tatsächlich wirtschaftlich tätig werdenden Versorgungs- oder Industrieunternehmen zugeordnet werden. Daher ist eine Analyse der Stromdaten auf Unternehmensebene nur bedingt sinnvoll.

Hinsichtlich der Vergleichbarkeit mit Daten der Unternehmensstatistiken kann es bei Verknüpfungen mit anderen AFiD-Produkten vorkommen, dass sich für einige Unternehmen eine Exportquote von mehr als 100 Prozent ergibt. Das hat verschiedene Gründe. Erstens wird bei Lohnveredelungsverkehren oft nur ein Bruchteil des in der Außenhandelsstatistik erhobenen Warenwertes als Umsatz im Sinne des Umsatzsteuergesetzes gewertet. Das gleiche gilt für Rückwaren und Ersatzlieferungen. Zweitens können Außenhandelstransaktionen im Extrahandel in einigen Fällen nur Speditionsfirmen oder Vertretern zugeordnet werden, die den entsprechenden Umsatz aber nicht zu versteuern haben. Drittens kann es aufgrund der Umverteilung bei Organkreisen dazu kommen, dass einzelnen Organgesellschaften mehr Exportvolumen zugeordnet wird als sie Umsätze verzeichnen.

2.9.2 Räumliche Vergleichbarkeit

Eine räumliche Vergleichbarkeit der Jahresscheiben im AHS-Panel untereinander ist gegeben.

Die räumliche Vergleichbarkeit der Jahresscheiben im AHS-Panel mit den veröffentlichten Außenhandelsdaten sowie mit TEC ist gegeben.

3. Qualität

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität der Daten beitragen. Die Methoden zur Qualitätssicherung der Außenhandelsstatistik sind im Qualitätsbericht zur Außenhandelsstatistik dargestellt:

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Qualitaetsberichte/Aussenhandel/Aussenhandel.html>

3.1 Qualitätssicherung

Die Qualität der Außenhandelsstatistik in den EU-Mitgliedstaaten wird durch Eurostat in Form einer Auditierung auf der Grundlage der Angaben aus der jährlichen Qualitätsabfrage bewertet. Für die Bewertung relevant sind die Erfüllung der gesetzlichen Qualitätsanforderungen, die Einhaltung der Qualitätsempfehlungen sowie die allgemeine Qualität der veröffentlichten Daten und künftig auch der angewandten Methoden. Weitere Informationen zur Qualitätsbewertung finden Sie im Qualitätsbericht:

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Qualitaetsberichte/Aussenhandel/Aussenhandel.html>.

3.2 Qualitätsbewertung

Die Qualität der Außenhandelsstatistik in den EU-Mitgliedstaaten wird durch Eurostat in Form einer Auditierung auf der Grundlage der Angaben aus der jährlichen Qualitätsabfrage bewertet. Für die Bewertung relevant sind die Erfüllung der gesetzlichen Qualitätsanforderungen, die Einhaltung der Qualitätsempfehlungen sowie die allgemeine Qualität der veröffentlichten Daten und künftig auch der angewandten Methoden. Weitere Informationen zur Qualitätsbewertung finden Sie im Qualitätsbericht:

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Qualitaetsberichte/Aussenhandel/Aussenhandel.html>.

4. Zentrale Veröffentlichungen

Publikationen im Bereich Außenhandel:

https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Aussenhandel/_inhalt.html

5. Angebote der FDZ

Das AFiD-Panel Außenhandelsstatistik wird für die Berichtsjahre 2011-2019 in den Forschungsdatenzentren angeboten. Für das AHS-Panel steht ausschließlich der On-Site Zugangsweg über die Kontrollierte Datenfernverarbeitung in Verbindung der kostenneutralen Nutzung eines Gastwissenschaftsarbeitsplatzes (GWAP) zur Verfügung. Die Kontrollierte Datenfernverarbeitung wird nur zur Ergebniserzeugung verwendet und am GWAP wird den Nutzenden eine Stichprobe des AHS-Panels zur Verfügung gestellt. Eine Ergebnisfreigabe des am GWAP produzierten Ergebnisse ist deshalb nicht möglich. Die Mitarbeitenden der FDZ werden die Skripte der Nutzenden über die Vollversion des AHS-Panels ausführen und die Ergebnisse am GWAP zur Verfügung stellen oder direkt in die Ergebnisfreigabe geben. Die direkte Freigabe erfolgt nur bei Ergebnissen, die in dieser Form veröffentlicht werden sollen und nicht für explorative Analysen.

Weitere Informationen zu den verfügbaren FDZ-Produkten finden Sie auf

<https://www.forschungsdatenzentrum.de/de#datenangebot>

Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Metadatenreport. Teil I: Allgemeine und methodische Informationen zum AFiD-Panel Außenhandelsstatistik (EVAS-Nummer 51911), Berichtsjahre 2011-2019. Version 2. Wiesbaden 2023.

Fotorechte Umschlag: ©artSILENCEcom – Fotolia.com